

# Protokoll

Geschäft:	Vorstandssitzung
Datum:	11. November 2015
Ort:	Gasthof Schlüssel, Alpnach
Zeit:	19.15 – 23.10 Uhr
Vorsitz:	Urs Wallimann, Präsident
Protokoll:	Gregor Jakober, Aktuar
Anwesend:	Christa Schmitter, Urban Ming, Roland Burch, Peter Rohrer, Mäggie Lagemaat, Christoph Bissig, Ruedi Reinhard,
Entschuldigt:	
Zur Kenntnis:	Vorstand

## Traktanden

1. Protokollgenehmigung .....	1
2. Geschäfte zur Behandlung .....	1
2.2. Mehrjahresplan 2015 – 2018 / Tätigkeitsschwerpunkte 2016 .....	2
3.1 Informationen SWW (Newsletter, Fachtagungen, Broschüren) .....	3
3.2 Informationen SchweizMobil .....	4
3.3 Informationen KFFWW .....	4
3.5. Rückmeldungen Ressorts zu laufenden Geschäften/Pendenzen .....	4
4. Verschiedenes und Umfrage .....	7
4.1. Nächste Vorstandssitzung .....	7
4.2. Pendenzen/Agenda 2015/17 .....	7

## 1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 26. August 2015 wird genehmigt und dem Verfasser Gregor Jakober bestens verdankt

## 2. Geschäfte zur Behandlung

### 2.1 Stand und weitere Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr 2015

#### 2.1.1. Rückschau Radiowanderung „wiä friäner“

Unter der Leitung von Peter Rohrer konnte eine sehr gute Radiowanderung durchgeführt werden, kein Problem wäre es gewesen, eine weit grössere Beteiligung zu begleiten. An die Gesamtauslagen von Fr. 2700.- wird die SRG voraussichtlich Fr. 2000.- übernehmen. Ein weiterer Beitrag von Fr. 230.- kommt aus dem aufgestellten Kässeli bei der Mittagsverpflegung ab. Die SRG wird in der nächsten Ausgabe ihres Mitteilungsblattes „Link“ einen Bericht erscheinen lassen und lädt auf den 24. November zur Generalversammlung. Urs Wallimann wird nebst Christa Schmitter daran teilnehmen und nochmals die grosszügige Unterstützung verdanken.

### 2.1.1 Gruppe Wanderweg-Jubiläumspreis und Helfer Anlass

Der Präsident erklärt, dass der bevorstehende Anlass vom 20. November mit dem Freiwilligenanlass und der Vergabe des Wanderweg-Jubiläumspreis eigentlich zwei Anlässe in einem sind. Ausserhalb der Jury sind die eingereichten Nominationen nicht bekannt und so soll es bleiben. Das Wort hat der Ressortverantwortliche Urban Ming und es gilt zugleich als Briefing:

- die Reservationen und die Menuewahl im Hotel Peterhof sind gemacht, (Anmeldestand Heute: 102 Personen, wovon 18 Gäste). Urs Wallimann wird aber nächste Woche in Verbindung mit der Weinbestellung für 110 Personen tischen lassen und bei dieser Gelegenheit einen Kontrollgang betreff der technischen Anlagen machen, mit einem besonderen Augenmerk auf die Grösse der Leinwand.
- Für die Preisübergabe kann Christa Schmitter leihweise einen Grosscheck in Karton bringen, wo die Preissumme an Ort angepasst werden kann.
- Um den Anlass mit einigen guten Fotos zu dokumentieren, bittet der Präsident, dass mehrere vom Vorstand ihre Kameras mitbringen.
- Die Medienvertretung wird Markus Villiger wahrnehmen.
- Zwei Jungmusiker mit Hansruedi Ettlin treten ab 18.30 Uhr auf.
- Urban Ming, Urs Wallimann, Roland Burch und Peter Rohrer stimmen sich über das Zeitfenster der Präsentationen ab. Bilder der eingereichten Projekte sind vorhanden. Ein Beamer sollte installiert sein.

Der Präsident will den Jurymitgliedern, die nicht von Amtes wegen (KFFWW und SWW) in Funktion sind, eine Entschädigung in Form eines Taggeldes ausrichten, plus der gesamten Jury ein Obwaldner-Bratchäsli überreichen. Diese wird Christa Schmitter in Sarnen besorgen. Jurymitglieder waren: Hans Melk Reinhard, Kantonsrat; Sepp Hurschler, pens. Förster; Pietro Cattaneo SWW; Niklaus Trottmann SWW, Ernst Della Torre KFFWW und Urban Ming, OWW.

## 2.2. Mehrjahresplan 2015 – 2018 / Tätigkeitsschwerpunkte 2016

Die Grundlage für die Tätigkeitsschwerpunkte 2016 ist der Mehrjahresplan 2016 – 2018. Urs Wallimann skizziert einen Entwurf der Tätigkeitsschwerpunkte 2016 und wird diesen im Anhang mit dem Protokoll dem Vorstand zuzustellen. Zur nächsten Vorstandssitzung am 27. Januar 2016 können Ergänzungen oder Änderungen eingebracht werden.

*Bereich Infrastruktur:* die Schwerpunkte ergeben sich aus den Diskussionen am Bezirksleiter-Herbsttreffen. Begleiten wird uns weiter der Wanderwegnetz-Richtplan, wo ab Ende Januar in Zusammenarbeit mit dem Kanton evtl. Einwendungen zu verarbeiten sind. Das Jahresmotto für 2016 gilt den „Hagdurchlässen“.

*Bereich Wandern:* nebst einem attraktiven Wanderprogramm wird auf Aus- und Weiterbildung Wert gelegt. Peter Rohrer hat diesbezüglich einiges vorbereitet. Weiter wird das „Erlebniswandern“ propagiert und wir sind offen für Wanderangebote für Dritte zu übernehmen. Nebenbei sind dies gute Gelegenheiten Mitglieder zu gewinnen, um die avisierten 2% der Bevölkerung zu erreichen.

*Bereich Organisation:* eine künftige Vorstandsorganisation wird nebst der Zusammenarbeit mit LU-NW-UR-OW thematisiert werden.

## 2.3 Vorbereitung der Generalversammlung vom 2. April 2016 in Engelberg

Christoph Bissig erklärt, dass sich verschiedene Varianten anbieten um den Tagungsort Gerschnialp zu erreichen. Der Präsident möchte, dass um 12.00 Uhr das Mittagessen serviert wird und idealerweise ab da zurückgerechnet wird, um eine vernünftige Abfahrtszeit aus dem Sarneraatal festzulegen. Wir einigen uns darauf, dass wir mit ÖV anreisen oder Fahrgemeinschaften bilden und mit der Standseilbahn zur Gerschnialp fahren. Eine Wanderung wird für den Rückweg Gerschnialp – Engelberg eingeplant.

Menuevorschläge werden von Christoph Bissig eingeholt, auch für Beamer und Leinwand wird er besorgt sein. Planungsgrösse ca. 120 Teilnehmende.

- Traktanden: ausser den Wahlen können die üblichen übernommen werden. Im Austritt und zur Wiederwahl stehen: Christa Schmitter, Urs Wallimann, Ruedi Reinhard und Gregor Jakober.  
Leider stellt Urban Ming nach 18jähriger Tätigkeit und als Amtsältester sein Amt zur Verfügung.
- Urs Wallimann hätte für sich gerne zur nächsten GV einen Wechsel in eine andere Charge vorgenommen. Die Anfrage richtet er an Peter Rohrer, das Präsidium zu übernehmen. Urs kann sich vorstellen, in einer anderen zudienenden Charge Einsitz zu nehmen. Für Peter kommt dies jedenfalls auf die nächste GV nicht in Frage, da an ihn von anderer Seite Anfragen gestellt wurden, die sich erst klären müssen. Urs Wallimann erklärt, sollte sich nächstens keine Möglichkeit ergeben, wo würde er nochmals ein Jahr anhängen, aber sein Ziel das Präsidium in jüngere Hände zu übergeben im Auge behalten.  
Im Vorstand sind weiter keine Chargenwechsel oder Demissionen gewünscht worden.  
Urs Wallimann geht es auch um dem Verein „Obwaldner Wanderwege“ eine optimale Zukunft zu sichern und dazu erstellte er ein Organigramm über eine mögliche Organisationsentwicklung des Vorstandes nach innen und aussen.  
Aus seiner Sicht braucht das Präsidium eine Geschäftsstelle im Teilpensum, die auch für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. An deren Finanzierung ist noch zu arbeiten, wobei der Schlüssel beim Kanton liegt. Aus der Situation ergibt sich eine rege Diskussion mit verschiedensten Ausrichtungen. Einigkeit herrscht im Ziel, dass wir beim Kanton als Fachorganisation anerkannt sind und die nötigen Mittel gesprochen werden.  
  - Für den amtierenden techn. Leiter Roland Burch ist es wichtig, eine techn. Kommission mit 3 Mitgliedern zu bilden, um die Arbeit auf mehrere Personen zu verteilen, aber auch breit gestütztes Wissen zu pflegen.
  - Nach Peter Rohrer sollte in der Kommission der Fachstellenleiter (KFFWW) zwingend Einsitz nehmen.
  - Christoph Bissig sieht in einer Neustrukturierung der Organisation eine mögliche Lösung, indem die Fachstelle die techn. Belange wahrnimmt und wir als Verein als Beisitzer beratend teilnehmen.
- Aus dieser Sicht schlägt der Präsident vor, sollte sich nicht eine sehr gute Person finden lassen, Urban im Vorstand nicht zu ersetzen, da ja schon jetzt alle Gemeinden im Vorstand vertreten sind.
- Vorschlag von Peter Rohrer, jedes Vorstandsmitglied bringt zur nächsten Sitzung 2 Namen, die das Format haben, das Präsidium nach Einarbeitung zu übernehmen.
- Fazit der Diskussion, dass nur eine **Leistungsvereinbarung** zielführend wirkt.
- Per Ende Dezember sind die Jahresberichte des Präsidenten, techn. Leiters und Wanderobmann zu erstellen.
- Die Wanderbroschüre 2016 stellt wie bisher Urban Ming zusammen.

### 3. Laufende Geschäfte/Pendenzen zur Rückmeldung/Kenntnisnahme

#### 3.1 Informationen SWW (Newsletter, Fachtagungen, Broschüren)

3.1.1. Dem Newsletter der SWW vom September ist zu entnehmen, dass Laura Rindlisbacher die Nachfolge von Niklaus Trottmann antritt und für uns zuständig ist. Der Präsident erhielt bereits Post von ihr, ein Entwurf zur Stellungnahme des Richtplanes.

- Heinz Binder, Präsident der Zürcher Wanderwege ist verstorben. Der Partnerorganisation Zürcher Wanderwege wurde kondoliert.
- Der in 2016 stattfindende Kurs für Wanderwegmitarbeitende in Graubünden ist ausgebucht.
- Im Januar erscheint der „Leitfaden Gefahrenprävention“ und ersetzt den über 20jährigen. Dieser soll auch an Schulungen eingesetzt werden.
- Das Leistungsangebot der SWW bleibt im bisherigen Rahmen, ausgebaut wurde im Bereich PR-Support.

- 3.1.2. Rückmeldung Barfussweg Ristis - Brunni: das Projekt ist Gewinnerin des Nivea-Förderpreises. Auf Einladung der Brunnibahn und Anfrage der SWW nahmen daran teil: Urs Wallimann und Gregor Jakober  
- Im übrigen Verweis auf die Informationen in den jeweiligen Newslettern SWW

### **3.2 Informationen SchweizMobil**

Verweis auf jeweilige Newsletter, zurzeit ohne besondere Auswirkungen auf OWW.

### **3.3 Informationen KFFWW**

- Zum kantonalen Richtplan Wanderwegnetz kann vereinsintern jedermann bis 29. Dezember 2015 Änderungen einbringen, vor allem sind unsere Bezirksleiter angesprochen. Zuhanden der Verabschiedung einer gemeinsamen Vernehmlassung am 27. Januar erstellt der Präsident eine Zusammenfassung und stellt diese rechtzeitig zur Überprüfung zu. In der Zwischenzeit möchte der Präsident das Angebot von Pietro Cattaneo und Laura Rindlisbacher von den SWW nutzen und mit ihnen die Stellungnahme abstimmen.
- Stand Hochwasserschutzprojekt: Ein Vorentwurf unserer Stellungnahme mit den beiden Schwerpunkten Sachseln Einlaufwerk und Alpnach Auslaufwerk wurde dem Vorstand zur Prüfung zugestellt. In Sarnen zeichnen sich keine Probleme ab, in Alpnach wurde vor Ort mit Werner Amstutz, Bauamt Alpnach, Walter Wallimann, Bezirksleiter und Urs Wallimann die Massnahmen besprochen, die bereits schon in der Stellungnahme einfließen. In einer Rückmeldung macht Peter Rohrer geltend, dass bei den Ausgleichsmassnahmen im Bereich Wissibach, Sachseln, der Wanderweg besser und überhöht platziert werden muss. Per Ende November wird der Präsident die Stellungnahme einreichen.
- Neues Waldgesetz: In einer nochmaligen Anhörung wurde ein endgültiger Vorschlag präsentiert, mit dem die OWW leben können.
- Das Projekt Melchtalerstrasse wurde jetzt in unserem Sinne aufgelegt. Die Begehung und der daraus resultierende Vorschlag der Wegführung ist in einer gegenseitigen Vertrauenserklärung in einer Protokollnotiz z.H. der Gemeinde Kerns festgehalten. Damit konnte ein erneutes Auflageverfahren vermieden werden.

### **3.4 Informationen IG-Bike Obwalden (Konzept Angebotsentwicklung, Newsletter)**

Die IG-Bike Obwalden verschickt sporadisch einen Newsletter, von dem Kenntnis genommen wird.

### **3.5. Rückmeldungen Ressorts zu laufenden Geschäften/Pendenzen**

#### **3.5.1. Allgemeines/Präsidiales**

##### **3.5.1.1 Projekt Wanderweg-Wiederherstellung Ranft-Müsl**

Der Präsident hat das Versprechen, dass der Gemeinderat Sachseln am 23. November die Baubewilligung erteilen wird, da der Kanton nach langer Auseinandersetzung ihre von uns beanstandeten Auflagen zurückgezogen hat.

##### **3.5.1.2 Zusammenarbeitsprojekt WW LU/OW/NW/UR**

Eine Auflistung möglicher Zusammenarbeitsbereiche erstellt von Uri wurde dem Vorstand vorgängig der Sitzung zugestellt. Ergänzend eingeflochten hat Urs Wallimann mögliche Bedürfnisse der OWW. Vorerst ist die vorliegende Auflistung zur Kenntnis zu nehmen. Evtl. Ergänzungen und Rückmeldungen sind an Urs Wallimann zu richten.

Für den Moment wichtig ist die beigefügte Vereinbarung über die Organisation der Präsidentenkonferenz der Wanderweg-Fachorganisationen der Kantone Luzern, Uri, Obwalden und Nidwalden; sie wird einstimmig verabschiedet.

##### **3.5.1.3 Mögliche Arbeitseinsätze Bundeslager Glaubenberg**

Ab Juni 2016 werden Arbeitseinsätze von den Asylsuchenden möglich und müssen nicht zwingend im Gebiet Glaubenberg sein. Wie schon am Bezirksleitertreffen diskutiert, brauchen solche Einsätze eine gewisse Vorbereitungszeit. Nebst dem normalen Unterhalt von

Wanderwegen werden bedingt durch die Richtplanerneuerung Wegabschnitte neu zu erstellen sein. Mit einem Brief, (Entwurf liegt vor) wird der Präsident an den Gemeinderat Sarnen gelangen, um unser Interesse an begleiteten Einsätzen anzumelden. Mit dem Vorgehen ist der Vorstand einverstanden.

### 3.5.2 *Urban Ming*

3.5.2.1. Der Bezirksleiter von Brienz, Renfer Willy, meldete sich bei Urban Ming mit dem Wunsch, eine Wegbereinigung im Grenzbereich Schäri/Sewli zu besprechen. Die Gemeinde Brienz teilte in einem Schreiben mit, dass sie einer Wegbereinigung nicht im Weg stehe, aber sich an keinen Kosten beteiligen werde. Das Treffen mit Willy Renfer wird demnächst stattfinden.

3.5.2.2. Aktuell ist Urban damit beschäftigt die Wanderbroschüre 2016 vorzubereiten. Er bittet, den etwas engeren Zeitplan zu beachten. Mit dem Titelbild ist Alpnach an der Reihe; es wird gemäss Vereinbarung von OT Tourismus zur Verfügung gestellt und bezahlt.

### 3.5.3 *Christa Schmitter*

#### 3.5.3.1 *Rückmeldungen Kasse/Rechnungen/Visum*

Die Inserate der letztjährigen Inserate in der Wanderbroschüre sind alle bezahlt worden. Mitgliederbeiträge sind noch 3 ausstehend. Sollte auf die zugestellten Mahnungen nicht reagiert werden, werden die Säumigen von der Mitgliederliste gestrichen.

- Die Abrechnung der Radiowanderung ist an die SRG Z'schweiz zugestellt. Abzuwarten ist jetzt, welchen Beitrag die SRG leistet, der verbleibende Rest wird geteilt und je zur Hälfte von beiden Vereinen übernommen.

#### 3.5.3.2 *Mitgliederbestand*

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 671 Mitglieder, 47 Neueintritten stehen auch altersbedingte, natürliche Abgänge gegenüber.

#### 3.5.3.3 *Entschädigungen und Spesenabrechnungen*

Es sind noch verschiedenste Spesenabrechnungen ausstehend. Die Gesamtabrechnung für die Vorstandssitzungen (mit km-Entschädigungen) wird vom Aktuar zugestellt. Christa bittet, diese möglichst umgehend einzureichen.

- Das Subventionsgesuch für die Wanderleiterausbildungen von Erwin Müller und Christoph Bissig werden noch bei den SWW eingereicht.

### 3.5.4 *Gregor Jakober*

#### 3.5.4.1. *Vergütung Arbeitseinsatz Zentralschweizer Jodlerfest*

Wir waren mit 11 Personen im Einsatz, wovon 10 Vereinsmitglieder der OWW. Am 8. Oktober erhielt ich vom OK Jodlerfest auf mein Privatkonto eine Vergütung von Fr. 624.- ausbezahlt. Keines der Vereinsmitglieder hat die Barauszahlung gewünscht, dem Nichtmitglied Hans Burch habe ich seinen Anteil von Fr. 35.- bar ausbezahlt. Somit konnte ich auf das Konto der OWW Fr. 589.- überweisen. Als Dank durfte ich zwei Gutscheine (Gastro Obwalden) von je Fr. 50.- entgegennehmen. Herzlichen Dank.  
Die Mitarbeitenden sind zum Freiwilligenanlass eingeladen und machen auch regen Gebrauch davon.

#### 3.5.4.2. *Sponsorenlauf (fundraising) 12. Dezember in Sachseln*

Während fünf Jahren habe ich den Ultralauf Mountainman (in der Funktion der OWW) unterstützt, indem ich auf unseren Wanderwegen die Routenmarkierungen vornahm, nun teilte ich Florian Spichtig mit, dass ich für weitere Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung stehe. Kürzlich stellte er mit per E-Mail ein Projekt vor „fundraising“ für gute Zwecke, es könnten auch Wanderwegprojekte einbezogen werden – diesmal werde aber direkt Hilfe vor Ort in Syrien (SOS Kinderdorf) geleistet. Dazu möchte er meine Meinung hören, aber dass ich auch aktiv im OK mitmachen würde.

Nach kurzer Prüfung muss ich sagen, der undurchsichtige Geldfluss kommt mir spanisch vor und teilte ihm auch mit, dass ich für eine OK-Mitwirkung nicht zur Verfügung stehe. Vorgängig wurde auch Urs Wallimann damit konfrontiert, mit derselben Reaktion.

3.5.4.3. *Sozialeinsatz Maxon Lehrlinge*: vom 28.09. – 2.10.2015 standen 46 Lehrlinge der Maxon Motors im Arbeitseinsatz in Alpnach. Planung und Koordination der Arbeiten oblag

Kobi Wallimann, Werkhof Alpnach. In Gruppengrössen von 4 – 12 Personen, meist begleitet von den zuständigen Götts wurden Wege im Horweli – Lochalp entwässert, Prügel ersetzt, weitere in etwa ähnliche Arbeiten wurden erledigt an den Wegabschnitten Schafboden – Eggbrunnen, Schwändli – Seewlli – Choldwald, Schofeld – Rengpass. Im Tal der kl. Schliere entlang Wege neu aufgeschottert.

Im Gebiet Wichelsee ein ständiges Thema ist die Bekämpfung von Neophyten.

Am Freitagnachmittag wurde zum Dank von der Gemeinde ein Essen offeriert, verbunden mit einer Führung durch den Produktionsbetrieb der Guber Natursteine AG.

An dieser Stelle darf dies als ein sehr wertvoller Arbeitseinsatz gewertet werden.

#### *3.5.4.4. Rückmeldung Verlegung Obwaldner Höhenweg auf Alpnacherseite*

Letzten Montag, 9.11. machten Walter Wallimann und ich die Umsignalisation des Höhenweges Nr. 57 vom Schybach bis Rickmetten. Walti wird die verbleibenden Standorte im Gebiet Horweli noch diese Woche machen (Ist zwischenzeitlich erfolgt).

Peter Kathriner, Bezirksleiter Sarnen, sicherte zu, dass er in derselben Woche die Umliegung im Gebiet Schlierental vornehmen werde.

- Ab Rickmetten Richtung Mittelhütte wurden auch schon die Markierungen beanstandet – warum wissen wir nicht. Trotzdem haben wir Markierungen ab Rickmetten nachgemalt und zusätzliche Pflöcke geschlagen.

#### *3.5.5 Roland Burch*

##### *3.5.5.1. Rückmeldung zur Fachtagung SWW vom 22. September 2015*

Die Fachtagung war interessant, mit den Hauptthemen Wandern und Biking, in beiden Bereiche wurden Studien erstellt und dokumentiert. Das Ergebnis ist nicht überraschend, dass Wandern mit 44,3% gegenüber 6,3% Mountainbiker der Wohnbevölkerung aktiv betrieben wird.

Weitere Themen waren: Erfahrungsaustausch, Wanderwege auf Weiden mit Mutterkuhhaltung, Wanderwege im Gewässerraum, dazu eine Projektvorstellung aus dem Thurgau.

##### *3.5.5.2. Rückmeldung zum Bezirksleiter-Herbsttreffen vom 4. November 2015*

Am Treffen waren alle 7 Gemeinden vertreten, dazu 5 Vorstandsmitglieder. Im Rückblick konnte festgestellt werden, dass an unseren Wanderwegen intensiv gearbeitet wurde.

Unwetter, vor allem im kl. Melchtal verlangten besondere Einsätze; andererseits konnten dank dem guten Wetter viele Arbeiten erledigt werden. Weitere Details sind in der zugestellten Protokollnotiz über das Bezirksleiter-Treffen nachzulesen.

##### *3.5.5.3. Ausschreibung PRIX RANDO 2016 SWW/Nivea Förderpreis*

Der PRIX RANDO und der Förderpreis von Nivea 2016 ist ausgeschrieben und evtl. Projekte sind bis zum 18. Dezember 2015 einzureichen. Zurzeit sind keine Projekte bekannt, die für 2016 in Frage kämen.

##### *3.5.5.4. Bezirksleitertagung vom 27. Februar*

Es wird eine ganztägige Tagung in Kerns. Mit den Themen Mountainbiking und Routenplanung wird der Vormittag belegt sein. Als Gastreferentin wird Laura Rindlisbacher, SWW eingeladen.

Am Nachmittag werden wir uns mit Wanderweg-Materialien und den verschiedensten Arbeitstechniken auseinandersetzen.

#### *3.5.6. Peter Rohrer*

##### *3.5.6.1. Wanderleiter-Koordinationssitzung vom 15. Oktober 2015*

Das Wanderprogramm 2016 wurde zusammengestellt, die Wanderungen werden nun bis Ende November im Detail von den Wanderleitern ausgearbeitet und anschliessend von Peter Rohrer und Mäggie Lagemaat in „wandern.ch“ eingegeben sowie von Urban Ming zuhause der Wanderbroschüre verarbeitet.

##### *3.5.6.2. Ausblick Wanderleiter-Ausbildung 2016*

Für die zweijährlich obligatorische Wanderleiterfortbildung SWW-esa (refresher) sind vorgemerkt: Urban Ming, Hans von Rotz, Urs Wallimann und Gregor Jakober. Die Daten werden wohl im nächsten Newsletter der SWW publiziert.

- Im Jahr 2017 jährt sich das 600. Geburtsjahr von Bruder Klaus. Als Wanderleiter der OWW können wir gemäss Angebot „mehr-ranft.ch“ unser Wissen auffrischen. Dies ist einer Wanderleiter-Fortbildung gleichzusetzen. Treffpunkt: Wohnhaus von Bruder Klaus am 14. April 2016 um 18.00 Uhr. Dazu eingeladen sind auch Mitglieder des Vorstandes.

#### 3.5.6.3. *Rückblick Wandersaison 2015*

Durchgeführt wurden 32 Wanderungen mit 842 Mitwandernden. Zwei Schneeschuhwanderungen sind noch im Dezember.

#### 3.5.7. *Mäggie Lagemaat*

##### 3.5.7.1. *Bikerouten Giswil*

Giswil hat drei Bikerouten beim Kanton zur Signalisation eingereicht, wovon eine bereits konsolidiert ist und im Frühjahr 2016 zur Signalisation bereit ist. Morgen 12. November wird im Büro von OT Tourismus in Sarnen in einer Sitzung mit involvierten Teilsamen und Korporationen die Routenführung der Aelggi-Krummelbach-Route besprochen. Mäggie Lagemaat hat dazu den Präsidenten der OWW eingeladen, um die Einflechtung einzelner Wegabschnitte zu beurteilen. Urs Wallimann sagt, dass er sich eher tolerant zeigen möchte, im Besonderen was den Abschnitt Sunnättag – Hütstett betrifft, das müssen aber die Biker mit der Teilsame Lungern Dorf regeln. Urs Wallimann sagt auch, dass, so wie er es von der Fachtagung verstanden hat, sich auch die SWW über das Papier „Koexistenz Wandern und Velo /Mountainbiking“ hinaus toleranter zeigen. Im Übrigen hat unsere Stellungnahme „Konsolidierung Mountainbikerouten ab Giswil“ vom 4. Februar 2015 Gültigkeit.

#### 3.5.8. *Ruedi Reinhard*

##### 3.5.8.1. *Stand Wanderwegprojekt: Neubau Gräfimattstand-Storeggpass (Charren)*

Ruedi sagt, dass nach Begehungen der neu bestellten Kommission das Projekt auf gutem Wege ist. Die Projektleitung und Kommunikation obliegt der Gemeinde Wolfenschiessen. Der Präsident bittet, bei allfälligen Anfragen zum Stand des Projektes diese an Wolfenschiessen zu verweisen. Als einziger orientierte der Präsident Ruedi Ettlin dahingehend, dass die abmontierte Brücke (bzw. seine Brücke) aus Umweltschutzgründen nicht mehr in Frage kommt. Eine Vororientierung an Umweltverbände und Grundeigentümer wird von Wolfenschiessen in die Wege geleitet.

#### 3.5.9. *Christoph Bissig*

3.5.9.1. *Sicherheit auf Schneeschuhtrails*; Christoph hat selbst zwei Vorschläge für Schneeschuhtrails eingereicht, bisher aber noch keine Antwort. Er selbst kennt 1 – 2 Schneeschuhtrails, mit teils recht hoher Gefährdung, vor allem bezüglich Lawinen. Seine Frage lautet nun: gibt es eine Anlaufstelle über das Anlegen solcher Trails und derer Verantwortlichkeit? Er ist sich der Rechtsgrundlage unsicher, er könnte sich auch vorstellen, dass solche Trails z.B. durch einen Bergführer abgenommen und freigegeben werden. Die Antwort des Präsidenten: dass es sich mit den Schneeschuhtrails ähnlich verhält wie im Mountainbiking oder Skitouren – immer steiler, immer extremer. Aber sie sind nicht in der Kategorie Wanderwege erfasst und damit sind die Wanderwege nicht in der Verantwortung.

## 4. **Verschiedenes und Umfrage**

Traktandum bleibt ungenutzt

### 4.1. **Nächste Vorstandssitzung**

4.1.1. *Mittwoch, 27. Januar, 1900 Uhr, Hotel Metzger in Sarnen*

4.1.2. *Traktanden u.a.*

- *Geschäftsvorbereitung GV 2016*
- *Mehrjahresplan 2016-2018/Tätigkeitsschwerpunkte 2016*
- 
- *Weitere Traktandenwünsche bitte melden bis 28. Dezember 201*

### 4.2. **Pendenzen/Agenda 2015/17**

4.2.1 *Nachgeführte Pendenzenliste (siehe Anhang 1)*

4.2.2. *Nachgeführte Agenda 2016/17 (siehe Anhang 2)*